

außerdem:

Themen 1 — 4:

F 436 „Zum 32. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“

Thema 6:

R 92 „Ehrenmal Berlin-Treptow“

Thema 7:

R 223 „1. Stalinscher Nachkriegsfünfjahrplan“

R 211 „Großbauten des Kommunismus I“

R 212 „Großbauten des Kommunismus II“

F 455 „Neuzeitliche Steinkohlenförderung in der SU“

Thema 8:

F 488 „Holzwirtschaft in Sibirien“

F 513 „Anlage von Schutzwaldstreifen in der SU“

### Studium der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (1. Lehrjahr)

Themen 1 — 4:

R 234 „Karl Marx und Friedrich Engels I“  
 R 235 „Karl Marx und Friedrich Engels II“  
 R 236 „Karl Marx und Friedrich Engels III“  
 R 237 „Karl Marx und Friedrich Engels IV“  
 R 238 „Karl Marx und Friedrich Engels V“

Thema 5:

R 122 „Der erste Weltkrieg“  
 R 204 „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“

### Kreisabendschule

Thema 3:

F 465 „Aus der Arbeit der MTS“

Themen 7/5 + 6:

Zur Auswahl

BF 269 „Arbeitsstudie im Reifenwerk“  
 (Kowal j ow-Studie)

F 513 „Anlage von Schutzwaldstreifen in der SU“

F 514 „Ambulanzzug »Wilhelm Pieck« im Einsatz“

F 448 „Lenin“

(Dokumentarische Einzelbilder)

F 455 „Neuzeitliche Steinkohlenförderung in der SU“

Jeder Zirkelleiter wird sich überlegen müssen, welche dieser Materialien und wie er sie in seiner Arbeit verwenden kann. Dazu ist erforderlich, daß er sich über deren Inhalt, Aufbau und die methodischen Möglichkeiten vorher orientiert. Das wird ihm erleichtert, weil es zu allen Bildreihen bebilderte Erläuterungsblätter, zu den Filmen Beihefte gibt, die solche Angaben enthalten. Diese Drucksachen befinden sich bei allen Kreisbildstellen, auch an allen Schulen der Deutschen Demokratischen Republik. Es ist auch keineswegs notwendig, jeweils alle Bilder einer Reihe zu behandeln, dazu würde meist auch kaum die Zeit ausreichen, es würde nur zu einer flüchtigen Betrachtung ohne nachhaltige Wirkung kommen. Vielmehr erscheint es zweckmäßig und erfolgversprechender, jeweils einige typische Bilder auszuwählen, an und mit ihnen zu arbeiten. Auf keinen Fall darf man den Zirkel mit Anschauungsmaterial überladen. Eine ganze Anzahl geeigneter Hilfsmittel steht zur Verfügung, die es auszunutzen gilt.

Die Hauptaufgabe jedes Propagandisten ist es, dafür zu sorgen, daß der Zirkel, die Aussprache im Zirkel, auf einem hohen ideologischen Niveau steht. Nur wenn die Genossen merken, daß sie im Zirkel viel lernen, daß sie durch den Zirkel Fortschritte in ihrer politischen Entwicklung machen, wächst ihr Interesse am Unterricht und ihre Beteiligung an der Aussprache. Der Zirkelleiter soll, wie Genosse R a u l i n schreibt, die Genossen anregen, sich weiter mit der Theorie des Marxismus-Leninismus zu befassen, um selbst Propagandisten der Partei zu werden.